

WASSERGEFÜHRTE PELLETS-HEIZOFEN

MITO IDRO



INHALT

Sicherheitsinformationen	4
Abmessungen	5
Technische Daten	6
Auspacken	7
Montage der Verkleidung	8
Installation	12
Gebrauchsanweisung	18
Wartung	25
Ratschläge bei eventuellen Störungen	27

Ausgabe in italienischer Originalsprache

Hiermit erklärt die Firma EDILKAMIN S.p.A., Firmensitz in Via Vincenzo Monti 47 - 20123 Milano - Steuernummer und USt-IdNr. 00192220192

auf eigene Verantwortung, dass:

Der hier beschriebene Pelletofen der EU-Richtlinie 305/2011 und der harmonisierten Europäischen Norm EN 14785:2006 entspricht

PELLETOFEN der Handelsmarke EDILKAMIN,
Modellbezeichnung MITO IDRO

SERIENNR.: Typenschild-Nr.
Leistungserklärung: (DoP - EK Nr. 129):
Typenschild-Nr.

Des Weiteren wird erklärt, dass:
der Holzpelletofen MITO IDRO die Vorgaben folgender EU-Richtlinien erfüllt:
2014/35/EG - Niederspannungsrichtlinie
2014/30/EG - EMV-Richtlinie

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
vielen Dank und herzlichen Glückwunsch zur Wahl unseres Produkts. Wir bitten Sie, vor dem Gebrauch diese Anleitung aufmerksam zu lesen, um sämtliche Eigenschaften des Geräts bestmöglich und in völliger Sicherheit zu nutzen.

Diese Anleitung ist fester Bestandteil des Produkts. Bitte bewahren Sie sie über die gesamte Lebensdauer des Produkts gut auf.

Bei Verlust fordern Sie bitte bei Ihrem Händler ein Ersatzexemplar an oder laden es im Download-Bereich unter www.edilkamin.com herunter.

Prüfen Sie den Inhalt nach dem Auspacken des Geräts auf Vollständigkeit und Unversehrtheit.

Bei von Störungen wenden Sie sich bitte sofort an den Händler, bei dem es erworben wurde, und händigen ihm eine Kopie des Garantiehefts und des Kaufbelegs aus.

Alle vor Ort und national geltenden Gesetze, sowie die Europäischen Vorschriften sind bei Installation und Betrieb einzuhalten. Bei der Installation sind, soweit nicht anders angegeben, in jedem Land die örtlichen Vorschriften zu beachten.

Die in dieser Anleitung enthaltenen Pläne und Zeichnungen sind unverbindlich: sie beziehen sich also nicht immer genau auf das jeweilige Gerät und sind in keinem Falle Vertragsgegenstand.

Das Gerät ist durch einen eindeutigen Kontrollcode der Qualitätsprüfung gekennzeichnet; dieser ist auf der Garantiebescheinigung angegeben.

Bitte aufbewahren:

- das Garantiezertifikat, das Sie im Gerät gefunden haben
- den Kaufbeleg, den Ihnen der Händler ausgestellt hat
- die Konformitätserklärung, die Ihnen der Installateur ausgestellt hat.

Die Garantiebedingungen sind im Garantiezertifikat aufgeführt, das sie im Gerät finden.

Die Erstinbetriebnahme durch einen Fachtechniker ist in Italien gemäß Norm UNI 10683 vorgesehen und wird in allen Ländern empfohlen, um einen optimalen Betrieb des Geräts zu gewährleisten.

Sie besteht aus:

- Prüfung der Installationsunterlagen (Konformitätserklärung) und der tatsächlichen Installationssituation
- Einstellung des Geräts entsprechend den realen Installations- und Betriebsbedingungen
- Einweisung des Endkunden und Ausstellung der zusätzlichen Unterlagen (Erstinbetriebnahme-Protokoll)

Durch die Erstinbetriebnahme können alle Leistungen des Geräts in völliger Sicherheit genutzt werden.

Die Erstinbetriebnahme ist erforderlich zur Aktivierung der vertraglichen Gewährleistung des Herstellers Edilkamin. Die vertragliche Gewährleistung gilt nur in dem Land, in dem das Gerät erworben wurde.

Erfolgt keine Erstinbetriebnahme durch einen Fachtechniker, kann Edilkamin die vertragliche Gewährleistung nicht erbringen. Siehe hierzu das Garantieheft, das sich im Gerät befindet. Das oben Gesagte schließt die gesetzliche Haftung des Händlers im Sinne der gesetzlichen Gewährleistung nicht aus.

Die Gewährleistung gilt jedoch nur für nachgewiesene Produktmängel und zum Beispiel nicht für Probleme in Verbindung mit der Installation oder der Einstellung.

BEDEUTUNG DER SYMBOLE

In einigen Abschnitten der Gebrauchsanweisung werden die folgenden Symbole verwendet:



ACHTUNG:

Lesen Sie den zugehörigen Hinweis aufmerksam und verinnerlichen Sie ihn, da seine Nichtbefolgung zu schweren Schäden am Gerät führen und eine Gefahr für die Gesundheit des Bedieners darstellen kann.



INFORMATIONEN:

Die Nichtbefolgung dieser Hinweise ist nachteilig für den Gebrauch des Geräts.



ARBEITSWEISE:

Verfahrensanweisungen für die beschriebenen Arbeiten beachten

- Das Gerät ist nicht ausgelegt für den Gebrauch durch Personen, einschließlich Kindern, deren körperliche, sensorische oder geistige Fähigkeiten eingeschränkt sind.
- Das Gerät ist nicht zum Kochen von Speisen ausgelegt.
- Das Gerät ist zum Verbrennen von Holzpellets der Kategorie A1 gemäß UNI EN ISO 17225-2 in den in dieser Anleitung beschriebenen Mengen und Verfahrensweisen ausgelegt.
- Das Gerät ist für den Betrieb in Innenräumen mit normaler Luftfeuchtigkeit bestimmt.
- Das Gerät ist trocken und wettergeschützt zu lagern.
- Informationen zur gesetzlichen und vertraglichen Gewährleistung sind dem Garantiezertifikat zu entnehmen, das sich im Gerät befindet: Weder Edilkamin noch der Händler können für Schäden haftbar gemacht werden, die auf nicht ordnungsgemäße Installation oder Wartungsarbeiten zurückzuführen sind.
- Mitteln. SCHEIBE IM HEISSEN ZUSTAND NICHT MIT WASSER ODER ANDEREN SUBSTANZEN REINIGEN ALS MIT DEN EMPFOHLENEN GLASREINIGERN. Es besteht die Gefahr von Rissen in der Scheibe sowie von irreversiblen, dauerhaften Schäden an der Scheibe.
- Lagerung brennbarer Stoffe in geringerem Sicherheitsabstand als in dieser Anleitung angegeben. KEINE WÄSCHE AUF DAS GERÄT LEGEN. WÄSCHESTÄNDER NICHT NÄHER AUFSTELLEN ALS IM ANGEgebenEN SICHERHEITSABSTAND. Brennbare Flüssigkeiten in jeglicher Form vom Gerät fernhalten. Es besteht Brandgefahr.
- Verschluss der Luftauslässe in den Raum oder der Lufteinlässe. LÜFTUNGSÖFFNUNGEN NICHT ABDECKEN ODER VERSTOPFEN UND SCHORNSTEIN NICHT BLOCKIEREN. Es besteht die Gefahr des Rauchrückschlags in den Raum mit Sach- und Personenschäden.
- Benutzung des Geräts als Stütze oder Leiter. NICHT AUF DAS GERÄT STEIGEN UND NICHT ALS STÜTZE BENUTZEN. Es besteht die Gefahr von Personen- und Sachschäden.

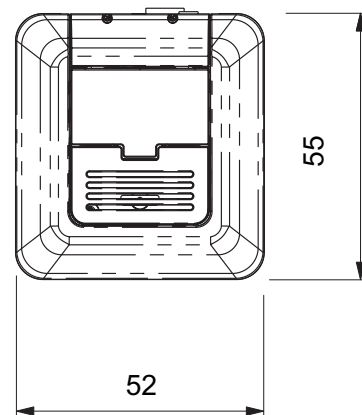
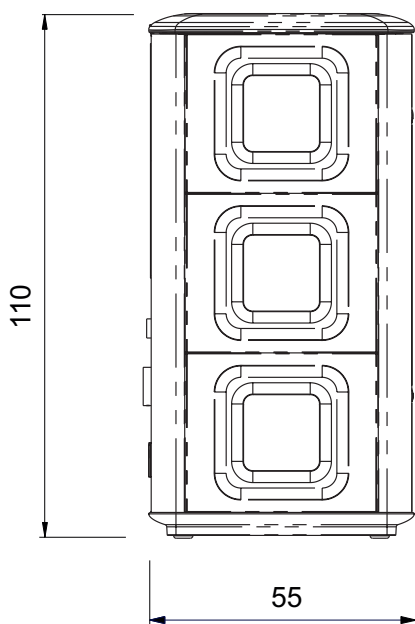
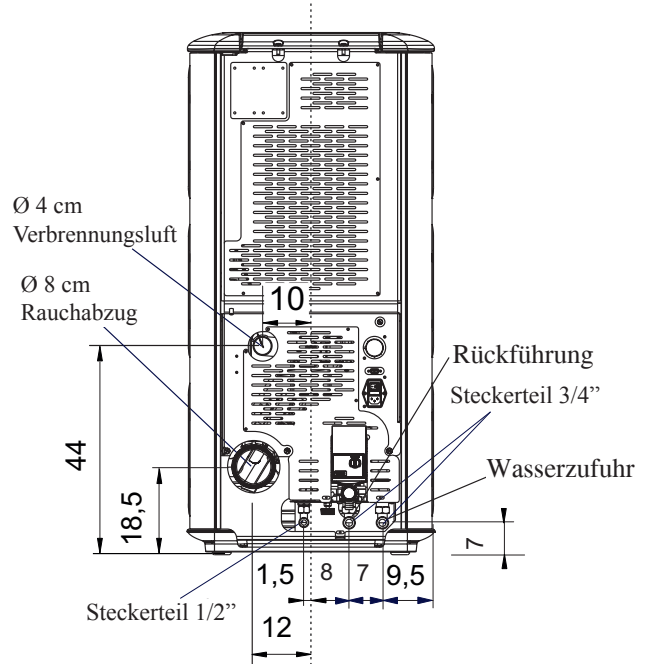
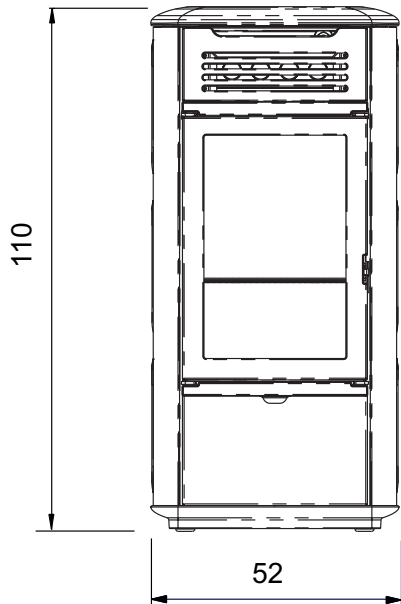
Die Sicherheitsrisiken können entstehen durch:

- Installation in ungeeigneten Räumlichkeiten. Insbesondere, wenn darin Brandgefahr besteht. NICHT INSTALLIEREN IN RÄUMEN MIT Brandgefahr.
- Kontakt mit Feuer und heißen Oberflächen (z. B. Glas und Rohre). HEISSE BAUTEILE NICHT BERÜHREN und auch bei abgeschaltetem aber noch heißem Ofen stets den mitgelieferten Handschuh benutzen. Andernfalls besteht Verbrennungsgefahr.
- Kontakt mit (inneren) spannungsführenden elektrischen Teilen. BEI EINGESCHALTETEM ELEKTRISCHEM STROM DIE GEHÄUSE VON INNEREN TEILEN NICHT ÖFFNEN. Es besteht Stromschlaggefahr.
- Verwendung ungeeigneter Mittel zum Anzünden (z. B. Alkohol). FEUER NICHT MIT SPRÜHFLÜSSIGKEITEN ODER FLAMMENWERFERN ANZÜNDEN ODER ANFACHEN. Es besteht die Gefahr schwerer Verbrennungen sowie Personen- und Sachschäden.
- Verwendung anderer Brennstoffe als Holzpellets. IM FEUERRAUM KEINE ABFÄLLE, KUNSTSTOFFE ODER SONSTIGES VERBRENNEN, SONDERN NUR HOLZPELLETS. Dabei kann das Gerät verschmutzen, der Schornstein kann in Brand geraten und die Umwelt belastet werden.
- Reinigen des heißen Feuerraums. NICHT IN HEISSEM ZUSTAND AUSSAUGEN. Der Staubsauger könnte beschädigt werden und Rauch könnte in den Raum gelangen.
- Reinigung des Rauchabzugs mit verschiedenen Substanzen. NICHT VON HAND MIT BRENNBAREN MITTELN REINIGEN. Es besteht die Gefahr von Bränden und Flammenrückschlägen.
- Reinigung der heißen Scheibe mit ungeeigneten
- Benutzung des Ofens bei offenem Feuerraum. GERÄT NICHT BEI OFFENER TÜR BENUTZEN.
- Öffnen der Tür mit Austritt von Glut oder glühender Asche. KEIN glühendes Material aus dem Gerät heraus holen. Dabei besteht Brandgefahr.
- Verwendung von Wasser im Brandfall. Im Brandfall die FEUERWEHR RUFEN.
- der Heizofen darf niemals ohne Wasser betrieben werden.
- sein möglicher Betrieb in „trockenzustand“
- würde ihn unwiderruflich schädigen.

Unbedingt die Sicherheitshinweise in dieser Gebrauchsanleitung lesen.

In Zweifelsfällen bitte nicht eigenmächtig handeln, sondern an den Händler oder Installateur wenden.

MITO IDRO - ABMESSUNGEN (cm)



HEIZTECHNISCHE MERKMALE gemäß EN 14785

	Potenza Nominale	Potenza Ridotta	
Nutzleistung	16,2	4,8	kW
An das Wasser abgegebene Heizleistung ohne Gebläse	11,8	3,0	kW
Wirkungsgrad	91,6	97,6	%
CO-Emissionen 13% O ₂	0,010	0,025	%
Rauchtemperatur	129	56	°C
Brennstoffverbrauch	3,1	1	kg/h
Zug	12 - 5	10 - 3	Pa
Fassungsvermögen des Brennstoffbehälters	30		kg
Inhalt Wasser	12		Litri
Max. Betriebsdruck Wasser	1,5		bar
Max. Betriebstemperatur Wasser	90		°C
Betriebsdauer	8	30	ore
Beheizbares Raumvolumen*	420		m ³
Durchmesser Rauchabzugsrohr (Einsteckteil)	80		mm
Durchmesser Außenluftzufuhrrohr (Einsteckteil)	40		mm
Gewicht mit Verpackung	250 / 230		kg

TECHNISCHE DATEN ZUR BEMESSUNG DES SCHORNSTEINS

Dieser muss in jedem Fall den Vorgaben dieses Datenblatts und den Installationsvorschriften für jedes Gerät entsprechen.

	Potenza Nominale	Potenza Ridotta	
Rauchaustrittstemperatur am Austritt	155	67	°C
Mindestzug	0,01		Pa
Rauchdurchsatz	10,6	3,6	g/s

* Il volume riscaldabile è calcolato considerando un isolamento della casa come da L 10/91 e successive modifiche e una richiesta di calore di 33 Kcal/m³ ora.

ELEKTRISCHE MERKMALE

Versorgung	230Vac +/- 10% 50 Hz
Durchschnittl. Leistungsaufnahme	120 W
Leistungsaufnahme beim Zünden	400 W
Absicherung auf Platine	Fusibile T2A, 250 Vac 5x20

Bei den oben genannten Daten handelt es sich um Richtwerte, die bei der Zertifizierung durch die notifizierte Stelle gemessen wurden.

EDILKAMIN S.p.A. behält sich vor, die Produkte ohne Vorankündigung zu verändern, um Verbesserungen anzubringen.

VORBEREITUNG UND AUSPACKEN

Die verwendeten Verpackungsmaterialien enthalten weder Gifte noch Schadstoffe und erfordern daher keine besonderen Entsorgungsverfahren. Lagerung, Entsorgung bzw. gegebenenfalls Recycling erfolgen durch den Endanwender, der dabei die jeweils gültigen Rechtsvorschriften zu beachten hat.



Alle Bewegungen zum Versetzen des Geräts sind in aufrechter Position mit geeigneten Mitteln und unter Beachtung der geltenden Sicherheitsvorschriften durchzuführen.

Packungseinheit nicht stürzen und die zu montierenden Bauteile mit größter Vorsicht behandeln.

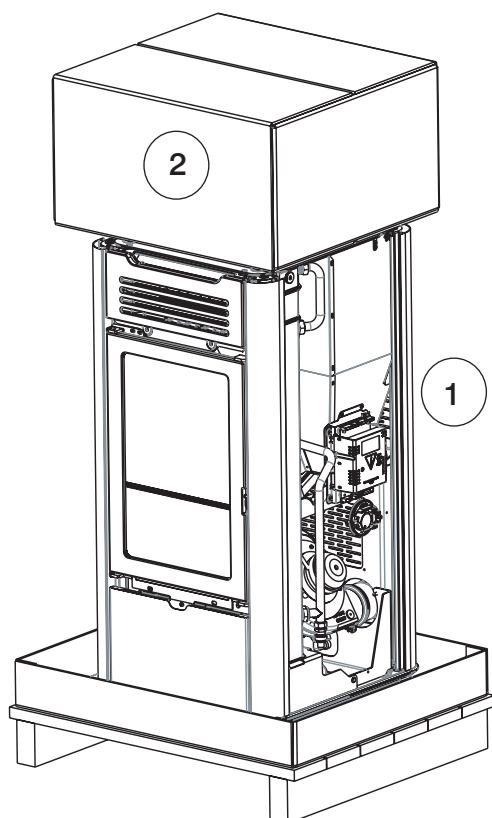
Um das Produkt von der Palette zu entfernen, folgendermaßen vorgehen:

- Das untere Frontpaneel abbauen
- Die Schrauben zur Befestigung des Sockels an die Palette abschrauben
- Das Frontpaneel wieder anordnen

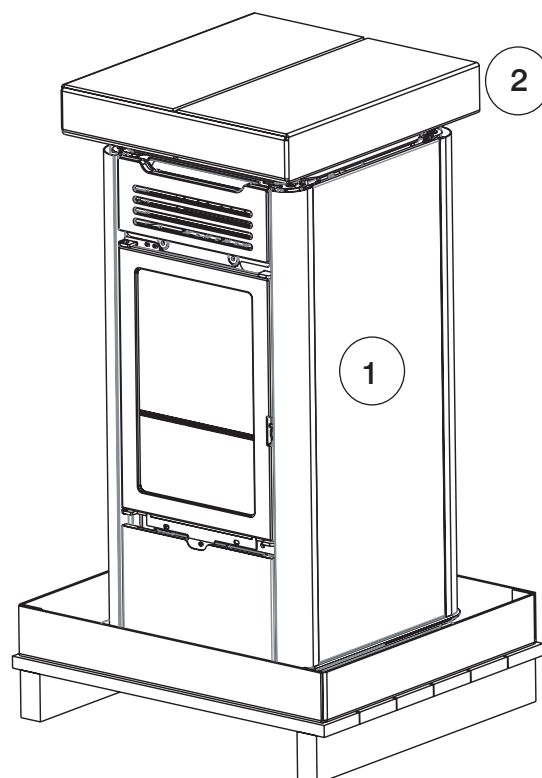
VERPACKUNG

- Die Verpackung enthält zwei Packstücke:
- Erstens (1) den Grundkörper des Ofens
- Zweitens (2) die Keramikelemente

keramik-ausführung



stahl-ausführung



1) KERAMIK-AUSFÜHRUNG

Abb. 1

Der Ofen wird mit folgenden äußeren, bereits montierten Bauteilen geliefert (Abb. 1):

- Profile aus Aluminium (A)
- oberes Gitter (B)
- untere Verkleidungsplatte (C)

Die nachstehend aufgeführten Teile sind hingegen separat verpackt.

- 6 keramische Seitenplatten (D)
- 1 unteres keramisches Horizontalelement (E)
- 1 oberes keramisches Horizontalelement (F)
- 1 Oberteil aus Keramik (G9)
- 4 gerändelte Stifte M4
- 4 Unterlegscheiben
- 4 Gumminoppen (M)
- 4 Unterlegscheiben flach D 10
- 4 Unterlegscheiben aus Messing D 8

Für die Montage wie folgt verfahren:

Abb. 2

Das mit Schrauben am Gestell befestigte obere Gitter mitsamt Rahmen (B) und die per Steckverbindung montierte untere Verkleidungsplatte (C) entfernen, nachdem die Befestigungsschraube entfernt wurde.

Abb. 1

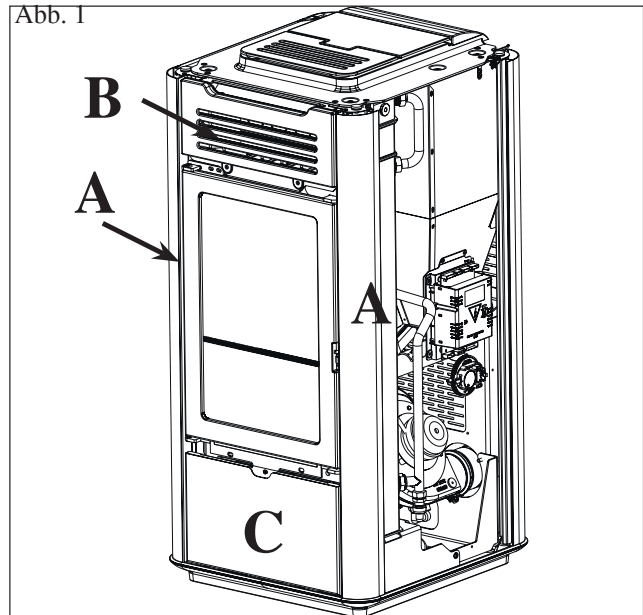


Abb. 2

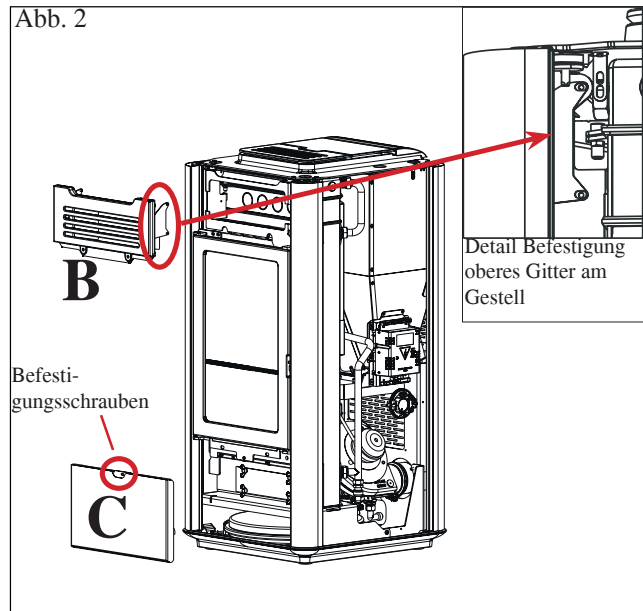


Abb. 3

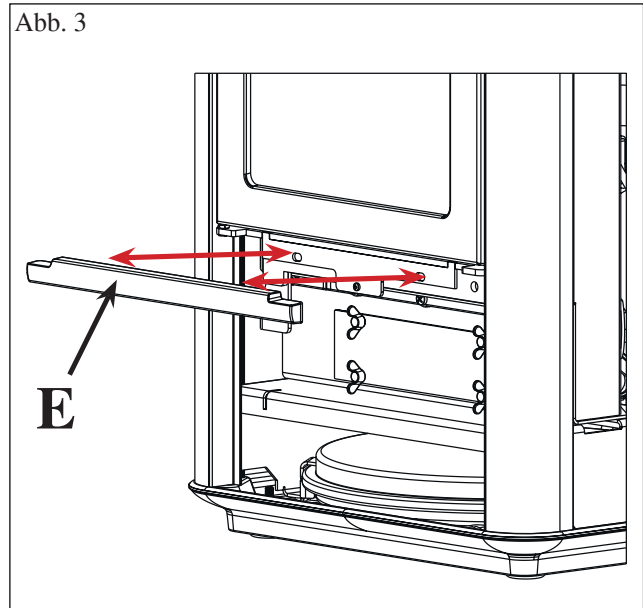
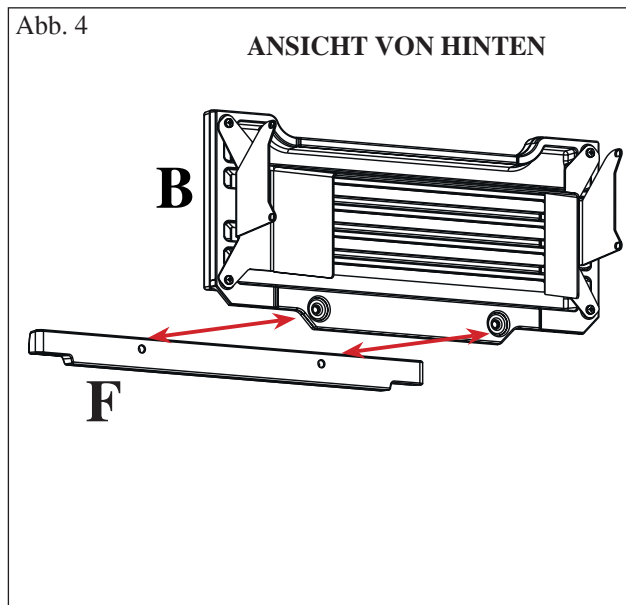


Fig. 4

Oberes Horizontalelement aus Keramik (F) am oberen Gitter (B) mit den beiden mitgelieferten gerändelten Stiften M4 und den Unterlegscheiben befestigen.

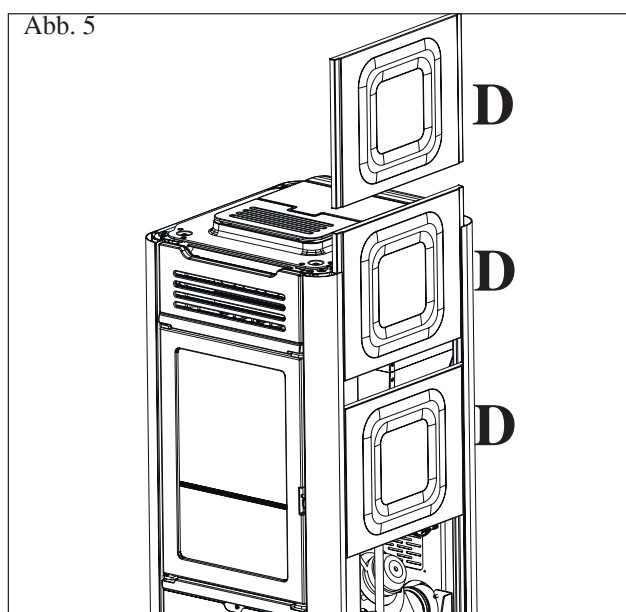
**Abb. 5**

Keramische Seitenplatten (D) in die entsprechenden Führungen einschieben.

Bitte beachten:

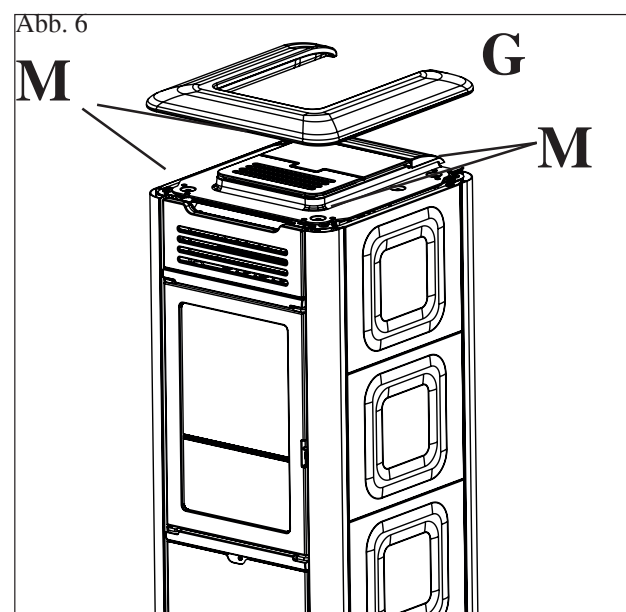
Bei Vibrationen wird die 8x1 Klebedichtung geliefert, die

zwischen Profilen und Seitenpaneelen aus Keramik anzubringen ist

**Abb. 6**

Keramik-Oberteil (G) auflegen.

Hinweis: Wenn das Oberteil aus Keramik nicht perfekt aufliegt, die mitgelieferten Gummknöpfe (M) und Unterlegscheiben an den entsprechenden Stellen der Gusseisen-Abdeckung anbringen.



2) STAHL-AUSFÜHRUNG

Abb. 1

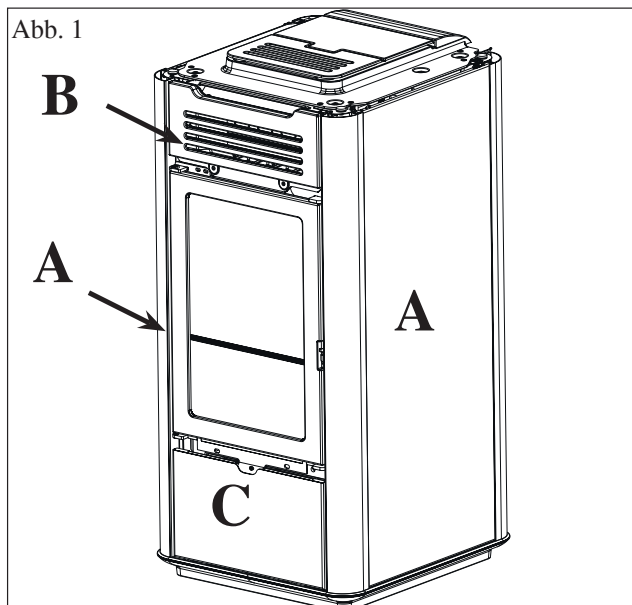
Der Ofen wird mit folgenden äußeren, bereits montierten Bauteilen geliefert (Abb. 1):

- Metallseitenteile (A)
- oberes Gitter (B)
- untere Verkleidungsplatte (C)

Die nachstehend aufgeführten Teile sind hingegen separat verpackt.

- 1 unteres keramisches Horizontalelement (E)
- 1 oberes keramisches Horizontalelement (F)
- 1 Oberteil aus Keramik (G9)
- 4 gerändelte Stifte M4
- 4 Unterlegscheiben
- 4 Gumminoppen (M)
- 4 Unterlegscheiben flach D 10
- 4 Unterlegscheiben aus Messing D 8

Abb. 1



Für die Montage wie folgt verfahren:

Abb. 2

Metallseitenteile so nach oben herausziehen, dass das mit Schrauben am Gestell befestigte obere Gitter mitsamt Rahmen (B) und die per Steckverbindung montierte untere Verkleidungsplatte (C) entfernt werden können, nachdem die Befestigungsschraube entfernt wurde. Vorher entfernte Metallseitenteile wieder einsetzen.

Abb. 2

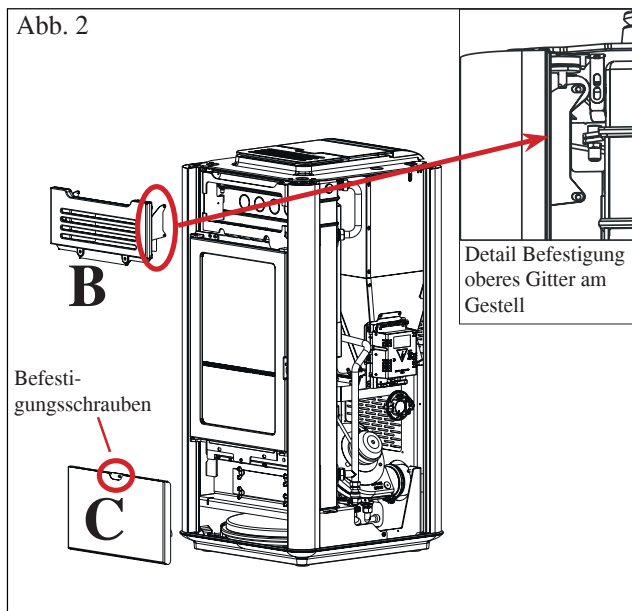


Abb. 3

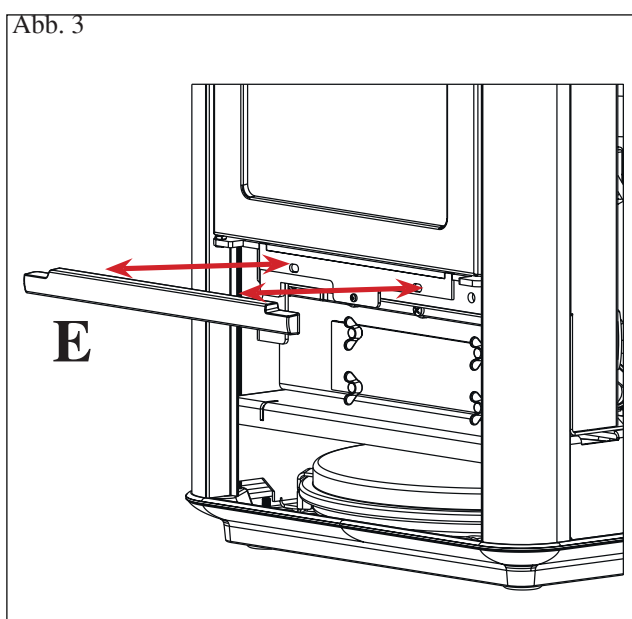


Abb. 3

Unteres Horizontalelement aus Keramik (E) mit den mitgelieferten gerändelten Stiften M4 und den dafür vorgesehenen Bohrungen befestigen.

Abb. 4

Oberes Horizontalelement aus Keramik (F) am oberen Gitter (B) mit den beiden mitgelieferten gerändelten Stiften M4 und den Unterlegscheiben befestigen.

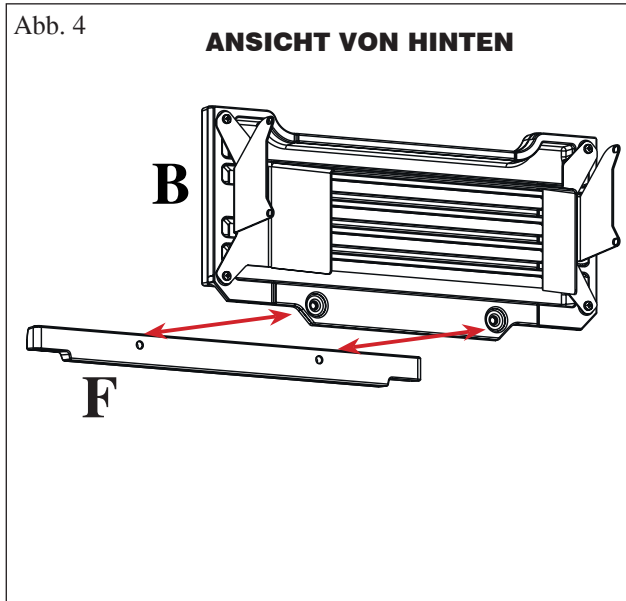
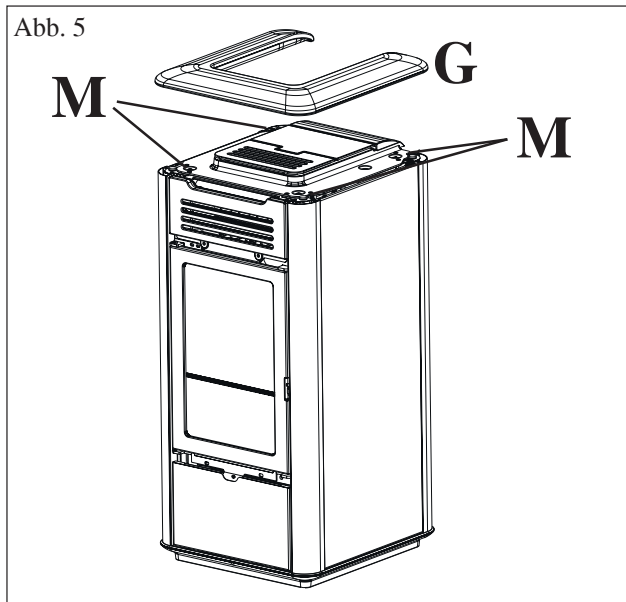


Abb. 5

Keramik-Oberteil (G) auflegen.

Hinweis: Wenn das Oberteil aus Keramik nicht perfekt aufliegt, die mitgelieferten Gummknoppen (M) und Unterlegscheiben an den entsprechenden Stellen der Gusseisen-Abdeckung anbringen.



EINLEITUNG ZUR INSTALLATION

Denken Sie daran, dass:

- nur Fachpersonal, das die entsprechende Konformitätserklärung ausstellen kann, berechtigt ist, das Gerät zu installieren.
- alle vor Ort und national geltenden Gesetze, sowie die europäischen Normen bei Installation und Betrieb des Geräts einzuhalten sind. In Italien gilt die einschlägige Norm UNI 10683.
- Bei der Installation in einem Mehrparteienhaus ist zunächst die Genehmigung des Hausverwalters einzuholen.

Im Folgenden einige Hinweise allgemeiner Natur, welche die Prüfung der örtlichen Vorschriften nicht ersetzen und aus denen keinerlei Verantwortlichkeit für die Arbeit des Installateurs abgeleitet werden kann.

Prüfung der Eignung des Installationsraums

- Das Volumen des Raums muss größer als 20 m³ sein.
- Der Fußboden muss das Gewicht des Geräts und des Zubehörs tragen können.
- Das Gerät ist waagrecht aufzustellen.
- Unzulässig ist die Installation in Schlafräumen, Badezimmern oder Räumen, in denen sich andere Geräte befinden, die Luft für die Verbrennung aus dem Raum selbst entnehmen, sowie in Räumen mit Explosionsgefahr. Etwaige Abzugsventilatoren, die in demselben Raum betrieben werden, in dem das Gerät installiert ist, können zu Problemen mit dem Schornsteinzug führen.

Hitzeschutz und Sicherheitsabstände

Alle an das Gerät angrenzenden Oberflächen des Gebäudes müssen vor Überhitzung geschützt werden. Die zu treffenden Isolierungsmaßnahmen sind abhängig von der Art der Oberflächen.

Das Gerät ist unter Einhaltung der folgenden Sicherheitsbedingungen zu installieren:

- Seitlich und auf der Rückseite 10 cm Mindestabstand zu brennbaren Materialien lassen.
- vor dem Ofen dürfen keine brennbaren Materialien mit einem Abstand von weniger als 80 cm aufgestellt werden.

Für den Fall der Montage an einer Wand aus Holz oder anderem brennbarem Material muss das Rauchabzugsrohr angemessen gedämmt werden.

Für den Fall der Installation auf Fußböden aus entflammbarem bzw. brennbarem Material oder ungenügender Tragfähigkeit wird empfohlen, das Gerät auf einer Stahl- oder Glasplatte zur Gewichtsverteilung aufzustellen.

Fragen Sie den Händler nach dieser Option.

Hinweise zur Anordnung des Geräts

Das Gerät ist für den Betrieb unter allen Klimabedingungen ausgelegt. Bei besonderen Bedingungen, wie starkem Wind, könnten Sicherheitseinrichtungen ausgelöst werden, die eine Abschaltung des Geräts herbeiführen.

Technisches Kundendienstzentrum von Edilkamin verständigen.

NUR IN DEUTSCHLAND

Die Geräte können in Mehrfachbelegung an einen Schornstein angeschlossen werden, wenn die geltenden Vorschriften der DIN-Norm 18160 eingehalten werden und der Bezirksschornsteinfeger die Installationsbedingungen geprüft und freigegeben hat.

RAUCHABZUGSANLAGE

(Rauchgaskanal, Schornstein und Schornsteinkopf)

Dieses Kapitel wurde entsprechend den europäischen Normen EN 13384, EN 1443, EN 1856, EN 1457 erstellt. Der Installateur muss diese sowie alle weiteren etwaigen örtlichen Bestimmungen berücksichtigen. Diese Anleitung ist in keiner Weise als Ersatz für die geltenden Normen zu verstehen.

Das Gerät muss an eine geeignete Rauchabzugsanlage angeschlossen werden, die eine sichere Abführung der bei der Verbrennung entstehenden Rauchgase gewährleistet.

Vor der Aufstellung des Geräts muss der Installateur prüfen, ob der Schornstein geeignet ist.

RAUCHGASKANAL, SCHORNSTEIN

Der Rauchgaskanal (Rohrabschnitt, der den Rauchabzugstutzen des Feuerraums mit dem Anschluss des Schornsteins verbindet) und der Schornstein müssen/dürfen, neben den anderen Vorschriften zur Einhaltung der Normen:

- nur die Rauchgase eines einzigen Geräts aufnehmen (Anschlüsse mehrerer Geräte zusammen sind unzulässig)
- vorwiegend senkrecht verlaufen
- keine gegenläufig geneigten Abschnitte aufweisen
- einen Innenquerschnitt haben, der vorzugsweise rund sein oder zumindest ein Seitenverhältnis von weniger als 1,5 haben sollte
- am Dach mit einem geeigneten Schornsteinkopf abschließen: Der direkte Auslass an der Wand oder in umschlossene, auch nach oben hin offene, Räume ist verboten
- aus Materialien der Brandverhaltensklasse A1 gemäß UNI EN 13501 bzw. entsprechend harmonisierter Norm hergestellt werden.

- angemessen zertifiziert sein, mit entsprechender Abgasanlagen-Plakette, wenn sie aus Metall sind
- den anfänglichen Querschnitt beibehalten bzw. nur gleich nach dem Ausgang aus dem Gerät und nicht im Verlauf des Schornsteins verändern

DER RAUCHGASKANAL

Neben den allgemeinen Vorschriften, die für Rauchgaskanal und Schornstein gelten, gilt, dass der Rauchgaskanal:

- nicht aus flexiblem Material sein darf
- isoliert werden muss, wenn er durch ungeheizte Räume oder außen geführt wird
- nicht durch Räume führen darf, in denen die Installation von Wärmeerzeugern mit Verbrennung verboten ist oder in denen Brandgefahr besteht oder die nicht inspizierbar sind.
- das Entfernen des Rußes erlauben und inspizierbar sein muss
- höchstens 3 Bögen von höchstens 90° aufweisen darf
- nur einen horizontalen Abschnitt aufweisen darf, dessen Länge nicht mehr als 3 Meter betragen sollte, je nach Schornsteinzug. In jedem Fall ist zu bedenken, dass längere Abschnitte die Ansammlung von Schmutz begünstigen und schwieriger zu reinigen sind.

TYPISCHE FÄLLE

ABB. 1

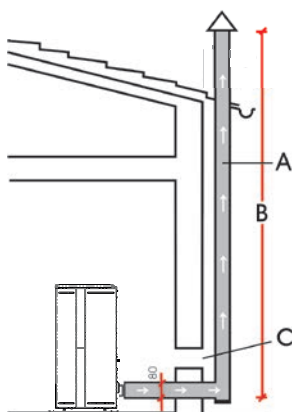
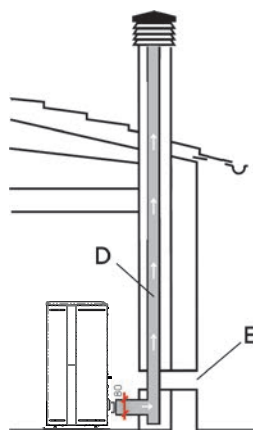


ABB. 2



- A:** Schornstein aus Stahl, gemäß EN 1856 isoliert
- B:** Mindesthöhe 1,5 m und jedenfalls über die Dachtraufe hinaus
- C-E:** Luftzufuhr von außen (80 cm² freier Mindestquerschnitt)
- D:** Schornstein aus Stahl im Innern des vorhandenen gemauerten Schornsteins.

DER SCHORNSTEIN:

Neben den allgemeinen Vorschriften, die für Rauchgaskanal und Schornstein gelten, gilt, dass der Schornstein:

- richtig dimensioniert sein muss, um die Abführung der Rauchgase zu gewährleisten (EN 13384-1)
- vorzugsweise isoliert, aus Stahl mit rundem Innenquerschnitt sein sollte. Bei rechteckigem Querschnitt müssen die Ecken mit einem Radius nicht unter 20 mm ausgerundet sein und das Seitenverhältnis darf maximal 1,5 betragen
- normalerweise eine Mindesthöhe von 1,5 Metern haben muss
- einen konstanten Querschnitt beibehalten muss
- dicht und wärmeisoliert sein muss, um den Schornsteinzug zu gewährleisten
- vorzugsweise einen Sammelbehälter für Brennstoffrückstände und etwaiges Kondenswasser vorsehen sollte
- Wenn er bereits vorhanden ist, muss er sauber sein, um Brandgefahr zu vermeiden.
- im Allgemeinen wird empfohlen, in den Schornstein ein Rohr einzuziehen, wenn sein Durchmesser größer als 150 mm ist.

ROHREINZUG-SYSTEM:

Neben den allgemeinen Vorschriften, die für Rauchgaskanal und Schornstein gelten, gilt, dass das Rohreinzug-System:

- mit Unterdruck arbeiten muss;
- inspizierbar sein muss
- den örtlichen Bestimmungen entsprechen muss.

DER SCHORNSTEINKOPF

- muss windgeschützt gestaltet sein
- muss den gleichen Innenquerschnitt haben wie der Schornstein und sein Rauchgas-Durchfluss-Querschnitt muss mindestens doppelt so groß sein wie der Innenquerschnitt des Schornsteins
- im Falle von benachbarten Schornsteinen (die mindestens 2 m Abstand voneinander haben sollten) muss der Schornsteinkopf, über den die Rauchgase des Festbrennstoff-Gerätes bzw. des höheren Geschosses abgeleitet werden, mindestens 50 cm höher sein als der andere
- muss über den Rückflussbereich hinaus gehen (in Italien ist die Norm UNI 10683, Punkt 6.5.8, zu beachten)
- muss eine Instandhaltung des Schornsteins erlauben

AUSSENLUFTZUFUHR

Im Allgemeinen empfehlen wir zwei Alternativen, um den Zustrom der für die Verbrennung erforderlichen Luft zu gewährleisten.

Indirekte Luftzufuhr

Auf Fußbodenebene ist ein Lufteinlass mit nutzbarem Querschnitt (nach Abzug von Gittern und anderen Schutzvorrichtungen) von mindestens 80 cm² (Durchmesser 10 cm) anzuordnen.

Um Luftströmungen zu vermeiden, empfehlen wir, den Lufteinlass hinter dem Ofen oder hinter einem Heizkörper anzuordnen.

Wir raten von der Anordnung gegenüber dem Gerät ab, um störende Luftströmungen zu vermeiden.

Direkte Luftzufuhr

Einen Lufteinlass vorsehen, dessen nutzbarer Querschnitt (nach Abzug von Gittern und anderen Schutzvorrichtungen) der Querschnittsfläche der Luftzufuhröffnung hinter dem Gerät entspricht.

Lufteinlass mit der Öffnung mit einem Rohr verbinden, das auch flexibel sein darf.

Wir empfehlen, 3 m nicht zu überschreiten und in Abhängigkeit vom Schornsteinzug höchstens einen Bogen auszuführen.

Der Luftzustrom darf nur dann aus einem angrenzenden Raum kommen, wenn:

- die Luft ungehindert über permanente Öffnungen nach außen einströmen kann;
- in dem an den Installationsraum angrenzenden Raum niemals ein geringerer Druck besteht als im Freien;
- der angrenzende Raum nicht als Kfz-Garage oder für Aktivitäten mit Brandgefahr, noch als Bade- oder Schlafzimmer genutzt wird
- der angrenzende Raum kein Gemeinschaftsraum des Gebäudes ist.

**ELEKTRISCHEN ANSCHLUSS ÜBERPRÜFEN
(die Steckdose an leicht zugänglicher
Stelle anbringen)**

Der Ofen wird mit einem Netzversorgungskabel geliefert, das an eine Steckdose mit 230 V 50 Hz vorzugsweise mit einem Magnet-Thermoschutzschalter anzuschließen ist.

Spannungsschwankungen von mehr als 10% können den Ofen beeinträchtigen.

Die Elektroanlage muss den Vorschriften entsprechen; insbesondere ist die Wirksamkeit der Erdungsleitung zu überprüfen.

Eine nicht wirksame Erdung führt zu Betriebsstörungen, für die Edilkamin keine Haftung übernimmt.

Die Versorgungsleitung muss einen für die Leistung des Geräts geeigneten Querschnitt aufweisen.

Das Netzversorgungskabel darf nicht mit den Rauchabzugsrohren oder anderen heißen Oberflächen des Ofens in Berührung kommen.

Zum Einschalten des Ofens den Schalter von 0 auf 1 stellen.

SICHERUNG 2A

am Stromanschluss mit Schalter auf der Rückseite des Pellets-

Heizofen sind zwei Sicherungen

eingesetzt, davon einer funktionsfähig der andere als Reserve

HYDRAULISCHER ANSCHLUSS

Der hydraulische Anschluss hängt von der Art der Anlage ab. Es gibt jedoch ein paar "allgemeine Regeln":

- Der hydraulische Anschluss muss von Fachkräften vorgenommen werden, die eine Erklärung zur korrekten Installation gemäß den im jeweiligen Aufstellungsland geltenden Normen ausstellen können

- Die Hydraulikanlage muss mit einem Druck zwischen 1 und 1,5-2 bar im Wärmezustand mit geschlossenem Ausdehnungsgefäß betrieben werden.

Anmerkung: Der wassergeführte Heizofen DARF NICHT beispielsweise anstelle eines eingebauten Herdes mit offenem Ausdehnungsgefäß installiert werden, ohne dazu das Ausdehnungssystem entsprechend mit geschlossenem Ausdehnungsgefäß anzupassen.

- ein Puffer (Speicher) ist empfehlenswert, aber nicht vorgeschrieben. Dieser hat den Vorteil, den wassergeführten Heizofen vor "plötzlichen" Anfragen der Anlage zu schützen und eine Ergänzung mit anderen Wärmequellen möglich zu machen. Damit wird der Verbrauch gesenkt und die Leistung des Systems erhöht.

- Die Rücklauftemperatur des Wassers zum wassergeführten Heizofen muss mindestens höher als 50-55° C sein, um eine Kondensatbildung zu vermeiden. Der Installationsfachmann muss je nach Anlage abwägen, ob der Einbau von Antikondensationsventilen oder -pumpen notwendig ist.

- Für die Heizung etwaiger Niedrigtemperatur-Heizflächen ist ein Puffer (Speicher) notwendig, der wie vom Hersteller dieser Heizflächen vorgegeben installiert werden muss. Die Heizflächen dürfen nicht direkt mit Wasser aus dem wassergeführten Heizofen gespeist werden.

- Das im Kreis eingesetzte Material muss etwaigen Übertemperaturen standhalten.

- Der Auslass des Sicherheitsventils muss erreichbar und sichtbar sein. Het afgevoerde water moet in een verticale leiding geleid worden door een trechter met antireflux-luchtinlaten op een passende afstand van het afvoerpunt.

De leiding dient over de volgende eigenschappen te beschikken:

- Der Ablaufpunkt darf nicht über 50 cm vom Ablauf des Ventils liegen und muss sich im selben Raum wie der BAUSATZ befinden.

ES IST VERBOTEN, DEN ABFLUSS ZU SPERREN

- Das Vorliegen des im Heizkessel eingebauten Ausdehnungsgefäßes gewährleistet nicht den angemessenen Schutz vor den thermischen Ausdehnungen des Wassers der gesamten Anlage.

- Das Vorliegen des im HeizOfen eingebauten Ausdehnungsgefäßes gewährleistet KEINEN ausreichenden Schutz vor den Wärmeausdehnungen des Wassers der gesamten Anlage.

Es ist Aufgabe des Installateurs, in Abhängigkeit des angeschlossenen Anlagentyps, die Notwendigkeit eines zusätzlichen Ausdehnungsgefäßes zu bewerten.

- Die Befüllung der Anlage mittels des Füllhahns vornehmen (es wird empfohlen, den Druck von 1,5 bar nicht zu überschreiten). Während der Befüllungsphase die Umwälzpumpe und das Entlüftungsventil entlüften.

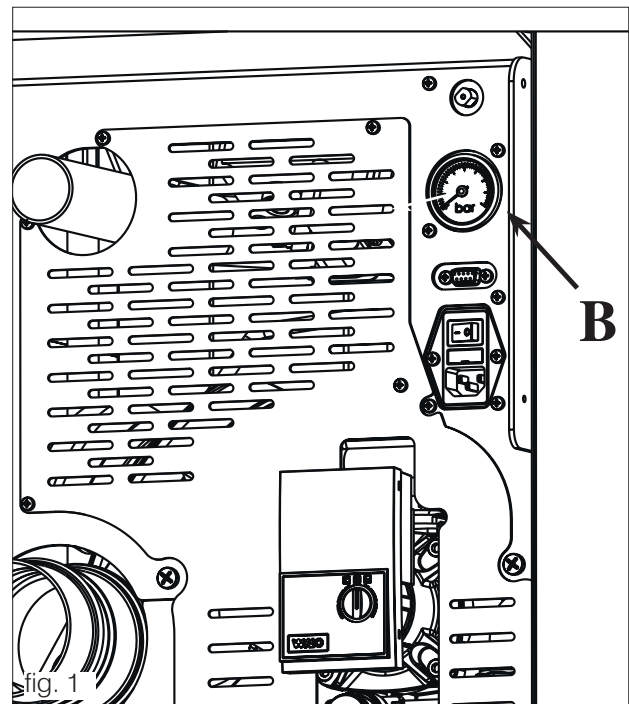
- Der Installationsfachmann muss je nach Wasser- und Analgenart abwägen, ob aufbereitete Produkte gemäß UNI 8065-1989 (Behandlung von Wasser in Heizungsanlagen für die zivile Nutzung) vorgesehen sind.

- Aufgrund des geringen Rohrdurchmessers wird bei direktem Anschluss an die Heizkörper der einwandfreie Betrieb behindert

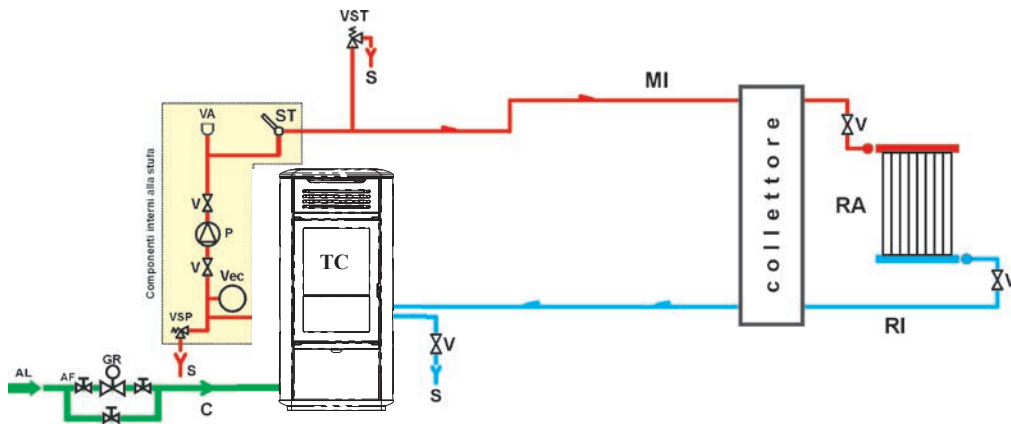
Manometer

An der Rückseite am Heizofen (B - Abb. 1) und dient zum Ablesen des Wasserdrucks.

Der empfohlene Druck bei laufendem Heizofen beträgt 1,5 bar.



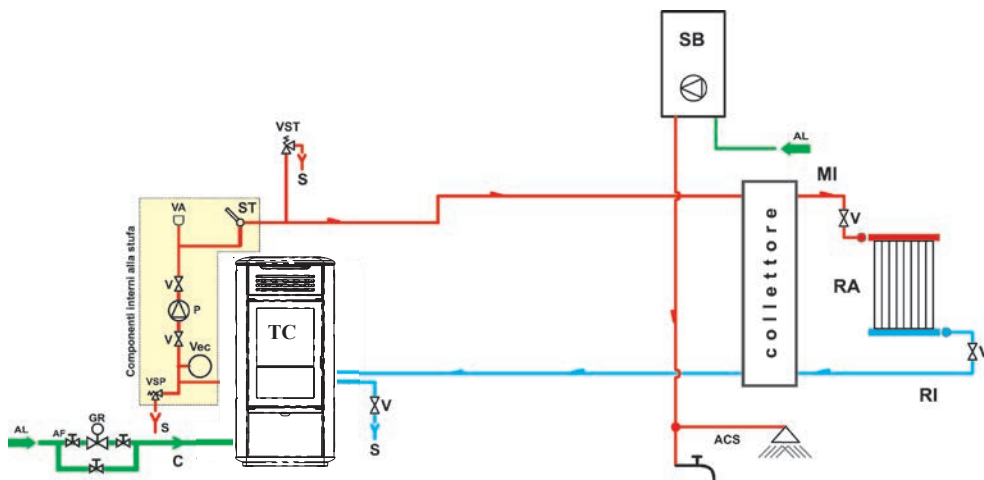
**• WASSERANSCHLÜSSE:
HEIZUNGSANLAGE MIT HEIZOFEN ALS EINZIGER HEIZQUELLE**



LEGENDE

- AF: Kaltwasser
- AL: Wasserzuffussleitung
- C: Füllen/Nachfüllen
- GR: Druckminderer
- MI: Anlagenvorlauf
- P: Umwälzpumpe
- RA: Heizkörper
- RI: Anlagenrücklauf
- S: Abfluss
- ST: Temperatursonde
- TC: HeizOfen
- V: Kugelventil
- VA: Automatisches Entlüftungsventil
- Vec: Geschlossenes Ausdehnungsgefäß
- VSP: Sicherheits-Druckventil
- VST: Überhitzungsschutzventil

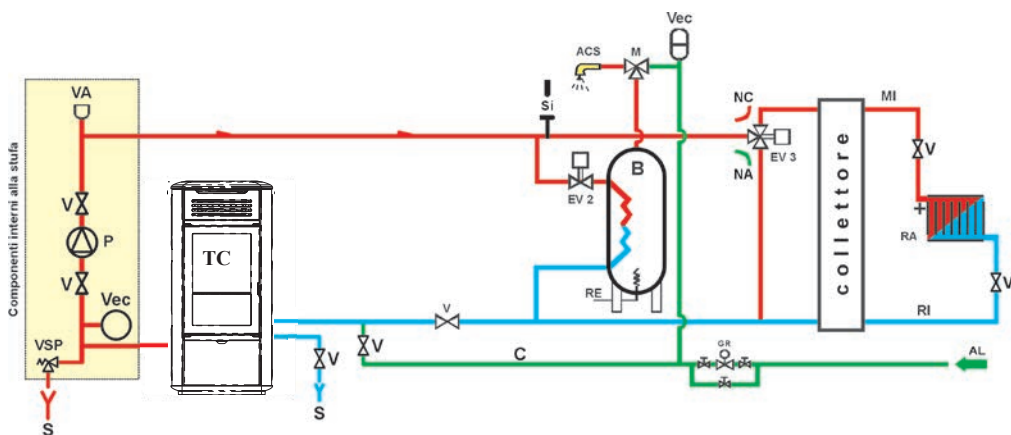
HEIZUNGSANLAGE MIT HEIZOFEN IN KOMBINATION MIT WASSERERHITZER



LEGENDE

- ACS: Sanitärheißwasser
- AL: Wasserzuffussleitung
- C: Füllen/Nachfüllen
- GR: Druckminderer
- MI: Anlagenvorlauf
- P: Umwälzpumpe
- RA: Heizkörper
- RI: Anlagenrücklauf
- S: Abfluss
- SB: Boiler
- ST: Temperatursonde
- TC: HeizOfen
- V: Kugelventil
- VA: Automatisches Entlüftungsventil
- Vec: Geschlossenes Ausdehnungsgefäß
- VSP: Sicherheits-Druckventil
- VST: Überhitzungsschutzventil

HEIZUNGSANLAGE MIT HEIZOFEN ALS EINZIGER HEIZQUELLE MIT WARMWASSERERZEUGUNG FÜRS BAD ÜBER HEIZKESSEL



LEGENDE

- ACS: Sanitärheißwasser
- AL: Wasserzuffussleitung
- B: Boiler
- C: Füllen/Nachfüllen
- EV2: 2-Wege-Elektroventil
- EV3: 3-Wege-Elektroventil
- NA: Stromlos offener Kontakt
- NC: Stromlos geschlossener Kontakt
- GR: Druckminderer
- MI: Anlagenvorlauf
- P: Umwälzpumpe
- RA: Heizkörper
- RI: Anlagenrücklauf
- S: Abfluss
- TC: HeizOfen
- V: Kugelventil
- Vec: Geschlossenes Ausdehnungsgefäß
- VSP: Sicherheits-Druckventil

Das folgende Schema besitzt nur Richtwertcharakter, die korrekte Installation gebührt dem Klempner.

Phasen der Erstinbetriebnahme

- Vergewissern Sie sich, dass Sie den Inhalt dieser Anleitung gelesen und verstanden haben.
- Alle brennbaren Teile (Anleitungen, Etiketten usw.) vom Gerät entfernen. Insbesondere sind die Etiketten von der Glasscheibe zu entfernen.



Während der ersten Brennvorgänge können sich leichte Farbgerüche entwickeln, die nach kurzer Zeit verschwinden.

Um die Tür zu öffnen, die mitgelieferte „Kalte Hand“ benutzen.

LADEN DES PELLET IN DEN BEHÄLTER

Der Deckel des Behälters öffnet und schließt sich mittels des praktischen Klick-Klack-System durch einen leichten Druck auf das vordere Teil des Gusseisen-Deckels* (Abb. 1).

Den beigefügten Handschuh beim Laden des HeizOfen verwenden, wenn dieser in Betrieb und daher heiß ist.

Beim ersten Einschalten ist Luft/Wasser im Gerät durch das Handventil (V - Abb. 2) hinten an der Oberseite abzulassen.

18 Der Vorgang ist auch während der ersten Tage des Gebrauchs zu wiederholen und falls die Anlage auch nur teilweise neu befüllt wurde. Das Vorliegen von Luft in den Leitungen ermöglicht keinen ordnungsgemäßen Betrieb.

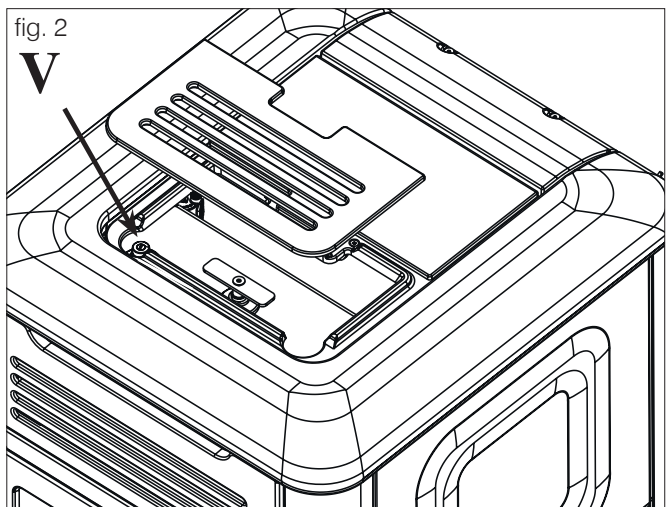
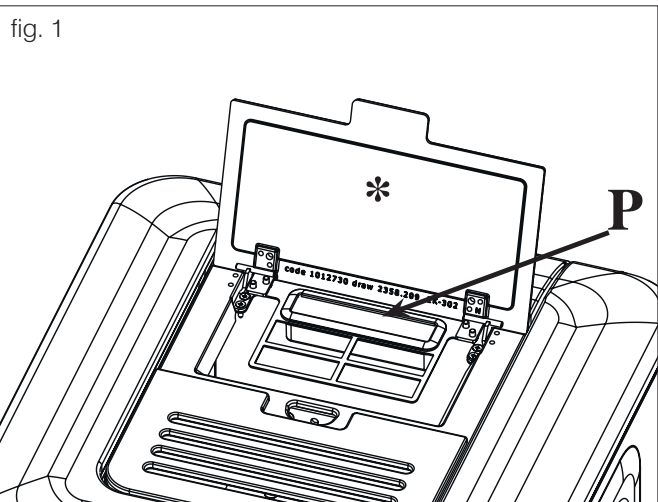
Um den Entlüftungsvorgang zu erleichtern, ist das Ventil mit einem kleinen Gummischlauch versehen.

Es sind Holzpellets der Klasse A1 gemäß Norm UNI EN ISO 17225-2 bzw. analogen örtlichen Normen zu verwenden, die z. B. die folgenden Eigenschaften vorsehen.

- 6 mm Durchmesser
- 3-4 cm Länge
- <10 % Feuchtigkeitsgehalt

Aus Umweltschutz- und Sicherheitsgründen dürfen unter anderem NICHT verbrannt werden: Kunststoff, lackiertes Holz, Kohle, Rinde.

Ofen nicht zur Müllverbrennung benutzen.



Achtung

Durch die Verwendung anderer Brennstoffe kann das Gerät beschädigt werden.

BEDIENFELD (P) unter der Pellet-Nachfüllklappe, siehe vorhergehende Seite



DISPLAYANZEIGE

OFF	Abschaltphase in Gang, Dauer etwa 10 Minuten, während sich die Pumpe bis zum Erreichen der eingegebenen Abschalttemperatur weiter dreht
ONAC	Heizofen in der ersten Zündphase, Befüllen der Pellets und Erwartung des Aufflackerns der Flamme
ONAR	Heizofen in der zweiten Zündphase, Erwärmung des Heizkesselkörpers und Beginn der Verbrennung
Burn	Heizofen in Reinigungsphase Einschaltphase
ONPH	Heizofen in Heizphase Wärmetauscher Wasser
P1..	Automatische Regelung der Leistungsstufe
50°C	Gewünschte Wassertemperatur des Anlagenvorlaufs
Pu	Automatische Reinigung des Brenntiegels in Gang
PROG	Menü des Timers für die Wochenprogrammierung
SET	Menü für die Einstellung der Uhrzeit
SF	Stopp der Flamme: Betriebsunterbrechung wegen möglichem Pelletmangel
AF	Zündung nicht erfolgreich: Betriebsunterbrechung wegen nicht erfolgter Zündung
CP-TS-PA	Dem Kundendienst vorbehaltenes Kontroll-Menü
AL01..9	System in Alarmzustand, die Zahl bezeichnet die Alarmursache
Air	Menü Lüftungseinstellung

	Zeigt den Betrieb der Umwälzpumpe an.
	Zeigt den Betrieb des Getriebemotors der Pelletbefüllung an.
	Zeigt an, dass man sich im Menü Parameter bewegt (ausschließlich Kundendienst)
	Zeigt aktiven Timer an, es wurde eine automatische Stundenprogrammierung gewählt
	EIN-/AUS-Taste Dient auch zum Bestätigen bzw. zum Verlassen
	Auswähltaste: Zugriff auf das Einstellungs-menü (2 Sekunden lang drücken)
	Taste für VERRINGERUNG der Temperatur und zum Rückwärts-Scrollen der markierten Angaben
	Taste für ERHÖHUNG der Temperatur und zum Vorwärts-Scrollen der markierten Angaben
	Gibt die Funktionsweise des Lüfters an.

Wenn sich der Heizofen in Stand-by befindet, erscheint auf dem Display die Schrift OF und die eingestellte Temperatur.

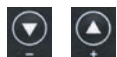


Im Folgenden sind die Bedienvorgänge beschrieben

BEFÜLLUNG DER FÖRDERSCHECKE

Das Nachfüllen der Pellettransportleitung (Förderschnecke) wird im Fall eines neuen Heizofens (während der ersten Zündung) oder wenn der Pelletvorrat des Heizofens vollkommen erschöpft ist, notwendig.

Um dieses Nachfüllen zu aktivieren, gleichzeitig die




Tasten drücken, es erscheint auf dem Display der Schriftzug "ri". Die Nachfüllfunktion wird automatisch nach 240 Sekunden gestoppt, oder durch



Drücken der Taste

ZÜNDUNG

Bei Heizofen in Stand-by (nachdem die Sauberkeit des

Brenntiegel überprüft wurde) die Taste  drücken, es wird der Zündvorgang eingeleitet.

Auf dem Display erscheint der Schriftzug "ON AC" (Beginn Verbrennung); nach einigen erfolgreichen Kontrollzyklen und der erfolgten Entzündung der Pellets erscheint auf dem Display der Schriftzug "ON AR" (Einschaltung Heizung). Diese Phase dauert einige Minuten und ermöglicht die ordnungsgemäße vollständige Zündung und die Erwärmung des Wärmetauschers des Heizofens.

Nacheinigen Minuten geht der Heizofen in die Heizphase über und zeigt auf dem Display den Schriftzug "burn" an. Anschließend werden in der Arbeitsphase die vom Benutzer eingegebene Vorlauftemperatur des Wassers und die vom automatischen Reglersystem gewählte Leistung angezeigt.

ABSCHALTUNG



Durch Drücken der Taste bei laufendem Heizofen wird die Phase der Abschaltung eingeleitet:

- Unterbrechung des Falls der Pellets
- Aufbrauchen der im Brenntiegel vorhandenen Pellets, wobei das Rauchabzugsgebläse eingeschaltet bleibt (normalerweise für 10 Minuten)
- Abkühlen des Heizkesselkörpers unter Beibehaltung des Pumpenbetriebs bis die Abschalttemperatur erreicht ist

Die Angabe "OF" auf dem Display zusammen mit den bis zur Abschaltung fehlenden Minuten. Während der Abschaltphase ist es nicht möglich, den Heizkessel erneut einzuschalten.

Nach Beendigung der Abschaltphase setzt sich das System automatisch in den Ruhemodus.

AUTOMATIKBETRIEB

Der Benutzer muss die Vorlauftemperatur des Wassers einstellen. Diese Temperatur ist im Verhältnis zur Art und Abmessung der Anlage zu wählen, auch unter Berücksichtigung der saisonbedingten Außentemperaturen.

Der Heizofen regelt je nach dem Unterschied zwischen der eingegebenen Temperatur (auf dem Display) und der von der Wassersonde gemessenen Temperatur selbstständig die Leistung. Wird die gewünschte Temperatur erreicht, läuft der Ofen auf der niedrigsten Stufe mit Leistung 1.

Es ist möglich, die gewünschte Vorlauftemperatur des Wassers



durch Drücken der Taste , zu erhöhen oder diese durch



Drücken der Taste zu verringern.

Auf dem Display wird abwechselnd die gewünschte Temperatur und die automatisch vom Reglersystem gewählte Leistungsstufe angezeigt.

SPAR-FUNKTION

Diese Funktion ist für Kesselinstallationen in Kleinanlagen und immer dann geeignet, wenn der Betrieb bei Mindestleistung eine übermäßige Erwärmung bewirkt.

Diese automatisch gesteuerte Funktion ermöglicht die Abschaltung des Kessels bei Überschreitung der eingestellten Vorlauftemperatur.

Sobald die Vorlauftemperatur unter den eingestellten Sollwert sinkt, schaltet sich der Kessel automatisch wieder ein. Die eventuelle Aktivierung dieser Funktion kann beim Technischen Kundendienst bei der Ersteinschaltung angefordert werden.

Mit aktivierter ECONOMY-Funktion erscheint am Display hinter den anderen Informationen die Anzeige „Econ“

FUNKTION FERN-EINSCHALTUNG**(AUX-Port)**

Mithilfe eines entsprechenden Verbindungskabels (Art.-Nr. 640560) kann der Heizofen mittels einer Fernvorrichtung, wie einem GSM-Telefonauslöser, einem Raumthermostat, einem Bereichsventil oder jedenfalls einer Vorrichtung mit einem sauberen Kontakt mit folgender Logik ein- bzw. ausgeschaltet werden:

Ruhekontakt = Heizofen ausgeschaltet

Arbeitskontakt = Heizofen eingeschaltet

Die Aktivierung bzw. Deaktivierung erfolgt mit einer Verzögerung von 10 Sek. ab Übertragung des letzten Befehls.

Im Fall der Verbindung des Ports der Fernaktivierung ist es gleichwohl möglich, den Heizofen vom Bedienfeld aus ein- bzw. auszuschalten. Der Heizofen wird stets gemäß dem zuletzt erhaltenen Befehl aktiviert, sei es Ein- oder Ausschaltung.

WICHTIG:

Bei Verwendung dieser Funktion der Ferneinschaltung muss das Kabel für den Fernanschluss mittels Relais entkoppelt werden, wenn die Entfernung zwischen dem Gerät zur Ferneinschaltung und dem Heizkessel die Länge des Kabels Art.Nr. 640560 (1,5 m) überschreitet. Genauere Anweisungen sind in der Installationsanleitung des Anschlusskabels enthalten.

RAUMBELÜFTUNG

Der Heizofen ist mit einem Raumlüftungssystem ausgestattet;

zum Einstellen der gewünschten Lüftung ist wie unten angegeben vorzugehen.

Taste SET kurz drücken: Sie gelangen in das Menü AIR, mit

den Tasten +/- können Sie dann eine der folgenden Lüftungsarten wählen:

AUTO:

Die Lüftung wird automatisch entsprechend der vom Heizofen abgegebenen Leistung geregelt

OFF:

Die Ventilation ist eingeschaltet, um das Durchströmen von einer Mindestluftmenge zu ermöglichen, welche die Erhitzung desselben Ventilators verhindert.

FAN1:

manuelle Einstellung der Lüftung auf 20%

FAN2:

manuelle Einstellung der Lüftung auf 40%

FAN3:

manuelle Einstellung der Lüftung auf 60%

FAN4:

manuelle Einstellung der Lüftung auf 80%

FAN5:



manuelle Einstellung der Lüftung auf 100%



Nachdem die gewünschte Einstellung gewählt wurde, verlässt das System, wenn 5 Sekunden lang keine Taste gedrückt wird,

automatisch das Menü AIR und speichert die zuletzt am Display angezeigte Einstellung.



EINSTELLUNG: UHRZEIT UND WÖCHENTLICHE PROGRAMMIERUNG

5" lang die SET Taste betätigen, man hat nun Zugang zum Programmiermenü und es erscheint die Aufschrift "TS".



Die Tasten   solange drücken, bis "Prog" erscheint und SET drücken.

Mit Hilfe der Tasten   können wir die folgenden Einstellungen wählen:



- Pr OF: Befähigt oder deaktiviert vollständig den Gebrauch des Timers. Zum Aktivieren des Timers die Taste SET drücken und

mit den Tasten   "On" einstellen; zum Deaktivieren "Off" drücken, die Einstellung mit der SET Taste bestätigen, zum Verlassen der Programmierung ESC drücken.

- Set: gestattet die Einstellung der aktuellen Uhrzeit und des entsprechenden Tages. Zum Einstellen der aktuellen Uhrzeit die Abkürzung "SET" auf dem Display auswählen, die Auswahl mit der Taste SET bestätigen. Jetzt die aktuelle Uhrzeit einstel-

len, mit der Taste  erhöht man die Uhrzeit um 15' bei jedem Drücken, mit der Taste  verringert man die

Uhrzeit um 1' bei jedem Drücken; die Einstellung mit der SET Taste bestätigen. Den Wochentag mit Hilfe der

Tasten   einstellen (Beispiel: Montag = Day 1), die Programmierung mit der SET Taste bestätigen.

- Programmierbeispiel:

: Pr 1 On 07:00 / OF 09:00: rot=aktiv grün=nicht aktiv

Day 1	Day 2	Day 3	Day 4	Day 5	Day 6	Day 7
On	On	On	On	On	Off	Off

Pr 2:

Gestattet die Einstellung einer zweiten Zeitspanne, in Bezug auf die Programmiermodalitäten die gleichen Anweisungen wie bei Programm Pr 1 befolgen. Programmierbeispiel Pr 2 On 17:00:00 / OF 23:00:00: rot=aktiv grün=nicht aktiv"



Day 1	Day 2	Day 3	Day 4	Day 5	Day 6	Day 7
On	On	On	On	On	Off	Off



Pr 3: Gestattet die Einstellung einer dritten Zeitspanne, in Bezug auf die Programmiermodalitäten die gleichen Anweisungen wie bei Programm Pr 1 und Pr 2 befolgen. Programmierbeispiel Pr 3 On 09:00 / OF 22:00: rot=aktiv grün=nicht aktiv"



Day 1	Day 2	Day 3	Day 4	Day 5	Day 6	Day 7
Off	Off	Off	Off	Off	On	On



Ist die Eingabe von Uhrzeit/Tag beendet, erscheint 'Prog' auf dem Display; um mit der Programmierung von Pr1/Pr2/Pr3 weiterzumachen SET drücken, zum Verlassen der Programmierung hingegen 'ESC'. • Pr 1: Dies ist das Programm Nr. 1, hier wird die Uhrzeit zum Einschalten eingestellt, die Uhrzeit zum Ausschalten und die Wochentage, an denen das Programm in der Zeitspanne Pr 1 laufen soll.

Zum Einstellen der Zeitspanne Pr 1 die Auswahl mit

den Tasten   "Pr 1" treffen, die Auswahl mit der Taste SET bestätigen. Es erscheint kurz auf dem Display "On P1".

Mit den Tasten   die Einschaltzeit der Zeitspanne Pr 1 einstellen, mit der Taste SET bestätigen. Es erscheint kurz auf dem Display "OFF P1".

Jetzt mit den Tasten   die Uhrzeit zum Ausschalten der Zeitspanne Pr 1 einstellen und mit der Taste SET bestätigen. Jetzt die soeben programmierte Zeitspanne den jeweiligen Wochentagen zuordnen, mit der Taste SET die Tage von Day 1 bis Day 7 durchlaufen, wobei als Day 1 der Montag und Day 7 der

Sonntag ist; mit den Tasten   aktiviert oder deaktiviert man das Programm Pr 1 für den auf dem Display ausgewählten Tag (Beispiel: On d1=aktiv oder Of d1 =nicht aktiv).

Ist die Programmierung beendet, erscheint 'Prog' auf dem Display, zum Weitermachen mit der Programmierung von Pr 2/Pr 3 SET drücken und die soeben beschriebene Prozedur wiederholen oder 'ESC' drücken um die Programmierung zu verlassen.

DIE ELEKTRONISCHE UMWÄLZPUMPE

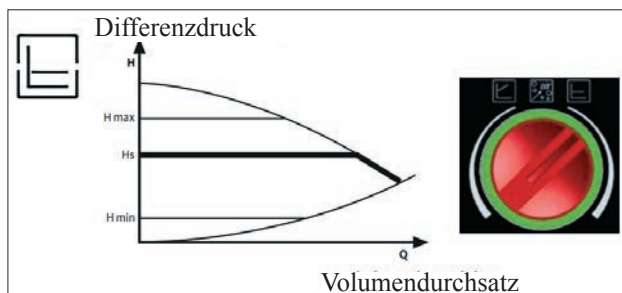
(energieeffiziente Pumpe)

Das Produkt ist mit einer Umwälzpumpe mit Elektronik-Motor versehen, um den Stromverbrauch niedrig zu halten und die EU-Richtlinien einzuhalten.

Elektronische Steuerung der Leistung.

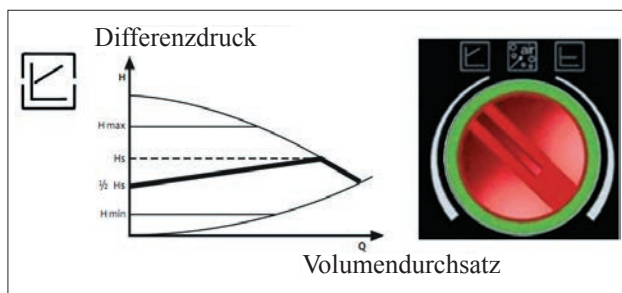
a) Steuermodus $\Delta p - c$

In dieser Betriebsart hält der elektronische Controller den von der Pumpe aufgebauten Differenzdruck konstant auf dem eingestellten H_s -Sollwert.



b) Steuermodus $\Delta p - v$

In dieser Betriebsart lässt der elektronische Controller den Differenzdruck zwischen dem eingestellten Sollwert H_s und $1/2 H_s$ schwanken. Der Differenzdruck verändert sich je nach Volumendurchsatz.



c) Entlüftungsverfahren

Dieses Verfahren ermöglicht das Entweichen der im Hydraulikkreislauf vorhandenen Luft.

Nachdem von Hand die Betriebsart „AIR“ gewählt wurde, läuft die Pumpe abwechselnd 10 Minuten lang bei höchster und niedrigster Geschwindigkeit.

Nach Abschluss des Vorgangs läuft die Umwälzpumpe mit der voreingestellten Geschwindigkeit.

Es ist anschließend möglich, die gewünschte Betriebsart auszuwählen



Wir fassen hier die Signale zusammen, die die energieeffizienten Umwälzpumpen über die LED auf der Steuereinheit der Pumpe selbst geben kann

LED	BEDEUTUNG	ZUSTAND	URSACHE	LÖSUNG
Grünes Licht	Umwälzpumpe läuft	Die Umwälzpumpe läuft in die gewählte Modalität	Normale Betriebsweise	
Blinkendes grünes Licht		Die Umwälzpumpe läuft 10 Minuten in der Entlüftungsfunktion. Nachträglich muss die gewünschte Leistungsstufe gewählt werden	Normale Betriebsweise	
Blinkendes rotes/grünes Licht	Die Umwälzpumpe ist betriebsfähig, läuft aber nicht	Die Umwälzpumpe beginnt automatisch zu drehen, sobald der Fehler nicht mehr vorliegt.	- Unterspannung $U < 160V$ oder Überspannung $U > 253V$ - Überhitzung des Steuerteil. Zu hohe Temperatur des Motors	- Bitte Spannung überprüfen $195V < U < 253V$ - Wasser- und Raumtemperatur überprüfen
Blinkendes rotes Licht	Umwälzpumpe außer Betrieb	Die Umwälzpumpe ist blockiert	Die Umwälzpumpe startet nicht automatisch	Umwälzpumpe ersetzen
LED leuchtet nicht	Keine Stromversorgung	Das Steuerteil der Umwälzpumpe bekommt keine Strom	- Die Umwälzpumpe ist nicht an den Strom angeschlossen - Die LED Leuchte ist defekt - Das Steuerteil der Umwälzpumpe ist defekt	- Kabelanschluss überprüfen - Überprüfen ob die Umwälzpumpe läuft - Umwälzpumpe ersetzen

Vor Wartungsmaßnahmen stets bedenken, das Gerät von der Stromversorgung zu trennen.

Eine regelmäßige Wartung ist die Grundlage des guten Betriebs des Ofens.

EINE MANGELHAFT WARTUNG gestattet dem Ofen keinen ordnungsgemäßen Betrieb.

Etwaige Störungen aufgrund einer mangelhaften Wartung führen zum Verfall der Garantie.

ANMERKUNGEN:

- Jede nicht befugte Veränderung ist untersagt
- Stets nur vom Hersteller empfohlene Ersatzteile verwenden
- Der Einsatz von nicht originalen Ersatzteilen hat den Verfall der Garantie zur Folge

TÄGLICHE WARTUNG

Diese Maßnahmen müssen bei ausgeschaltetem, abgekühltem und vom Stromnetz getrenntem Ofen erfolgen.

- Einen Staubsauger verwenden
- Der gesamte Vorgang dauert nur wenige Minuten.
- Türklappe öffnen, Tiegel herausnehmen (1 - Abb. A) und die Rückstände in den Aschenkasten leeren (2 - Abb. B).
- **RÜCKSTÄNDE NICHT IN DEN PELLETS-BEHÄLTER KIPPEN.**
- Aschenkasten in einen nicht brennbaren Behälter leeren (die Asche könnte noch heiße Teile bzw. Glut enthalten).
- Brennraum, Boden und Raum um den Tiegel, in den Asche herabfällt, absaugen.
- Tiegel mit dem beiliegenden Spachtel sauber kratzen und eventuell verstopfte Öffnungen reinigen.
- Die (erkaltete) Scheibe ggf. reinigen.

Niemals heiße Asche ansaugen, dies beschädigt den Staubsauger und es besteht Brandgefahr.



**ACHTUNG:
SICHERSTELLEN, DASS DER
ASCHENKASTEN ORDNUNGSGEMÄSS
EINGESETZT IST.**

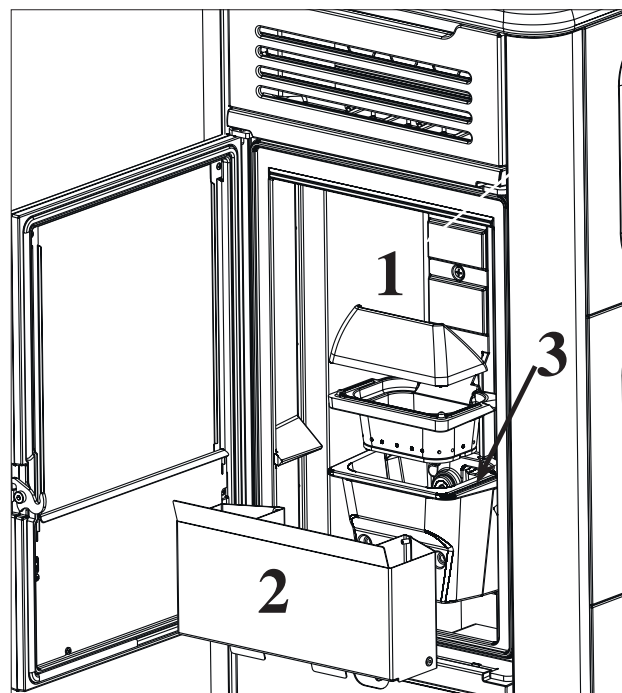


fig. A

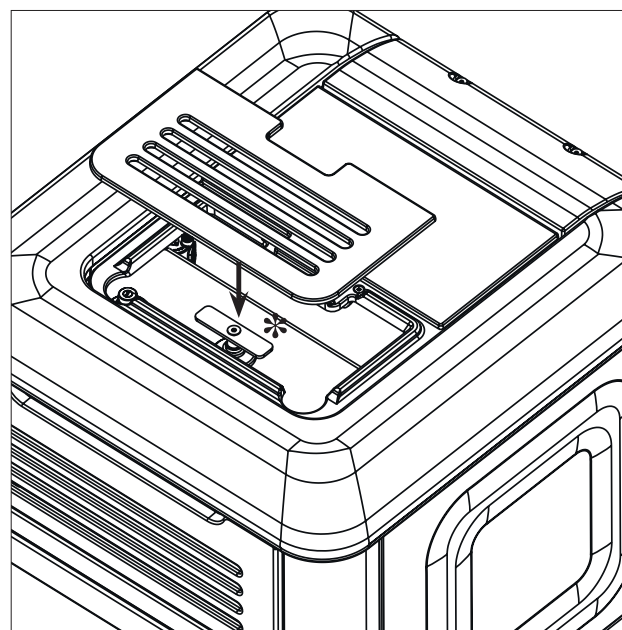


fig. B

MINDESTENS EINMAL AM TAG DIE BÜRSTEN FÜR DIE REINIGUNG DER WÄRMETAUSCHER (*), AUCH BEI EINGESCHALTETEM HEIZOFEN, BETÄTIGEN. DAFÜR DEN MITGELIEFERTEN HANDSCHUH BENUTZEN:

- An der Betätigung des Reinigungssystem, positioniert unter den Keramik Top, rütteln (Abb. B).

JÄHRLICHE WARTUNG**(Aufgabe des technischen Kundendienstes)**

Sie besteht in der allgemeinen Reinigung von innen und außen.

Wird das Gerät sehr häufig benutzt, wird empfohlen, den Rauchgaskanal und das Rauchabzugsrohr alle 3 Monate zu reinigen.

Die Rauchabzugsanlage ist in jedem Fall mindestens einmal jährlich zu reinigen (bitte prüfen Sie, ob in Ihrem Land Vorschriften hierzu bestehen).

Beim Unterlassen regelmäßiger Kontrollen und Reinigungen erhöht sich die Möglichkeit eines Schornsteinbrandes..

NICHTBENUTZUNGSZEIT IM SOMMER

Während der Nichtbenutzungszeit alle Türen, Klappen und Abdeckungen des Ofens geschlossen lassen.

Wir empfehlen, die Pellets aus dem Behälter auszuleeren.

ERSATZTEILE

Wenden Sie sich wegen Ersatzteilen gegebenenfalls an Ihren Händler oder Techniker.

Die Verwendung nicht originaler Bauteile führt zu Gefahren am Gerät und entbindet Edilkamin von jeglicher Haftung für dadurch entstehende Schäden.

ENTSORGUNG

Das Gerät nach Ablauf der Nutzungsdauer entsprechend den geltenden gesetzlichen Vorschriften entsorgen.



Gemäß Artikel 26 des italienischen gesetzvertretenden Dekrets vom 14. März 2014, Nr. 49 „Umsetzung der Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE)“.

Das auf dem Gerät oder der Verpackung abgebildete Symbol des durchgekreuzten Mülleimers weist darauf hin, dass das Altgerät nach seiner Nutzung separat vom Hausmüll entsorgt werden muss.

Der Benutzer muss das Gerät nach Ende seiner Lebensdauer bei den entsprechenden Stellen für die getrennte Entsorgung von elektrischen und elektronischen Abfällen abgeben.

Eine sachgerechte Wertstoffsammlung und das anschließende Recycling, die Wiederaufbereitung oder umweltgerechte Entsorgung des Altgeräts tragen zur Vermeidung möglicher schädlicher Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit und zur Wiederverwendung und/oder dem Recycling der im Gerät enthaltenen Wertstoffe bei.

Im Falle von Problemen leitet das Gerät automatisch die Abschaltung ein. Auf dem Display wird der Grund angezeigt (siehe unten). Stromversorgung NICHT unterbrechen. Um das Gerät erneut einzuschalten, muss zunächst das

Abschaltverfahren durchlaufen und dann die Taste  der Funksteuerung

Vor dem Wiedereinschalten des Geräts Ursache der Störabschaltung überprüfen und Tiegel REINIGEN.

Das Gerät ist mit Sicherheitsausgerüstet, wenn jedoch der Tiegel nicht regelmäßig wie oben erläutert gereinigt wird, könnte es bei der Zündung zu einer leichten Detonation kommen. Sollte es in der Brennkammer zu einer starken und lang anhaltenden Bildung von weißem Rauch kommen, Stromversorgung unterbrechen und 30 Minuten warten, dann die Tür öffnen und den Tiegel entleeren.

MELDUNGEN ETWAIGER URSACHEN FÜR DIE STÖRABSCHALTUNG UND ANZEIGEN MÖGLICHER GEGENMASSNAHMEN:

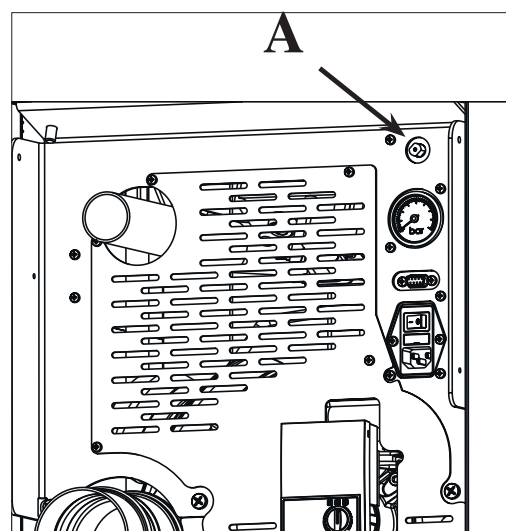
MELDUNG	STÖRUNG	MASSNAHMEN
AL01	Anschluss der Sonde an die Schaltkarte überprüfen	<ul style="list-style-type: none"> Techniker verständigen.
AL02	Tritt auf, wenn die Platine die richtige Drehzahl des Rauchabzugsventilators nicht erkennt.	<ul style="list-style-type: none"> Techniker verständigen.
SF	Tritt auf, wenn das Thermoelement eine Temperatur erkennt, die unter einem eingestellten Wert liegt, und dies als erloschene Flamme interpretiert.	<ul style="list-style-type: none"> Prüfen, ob im Behälter Pellets fehlen. Techniker verständigen.
AF	Tritt auf, wenn die Zündphase in der vorgesehenen Zeit nicht zu einem positiven Ergebnis führt.	Dabei sind zwei Fälle zu unterscheiden: KEINE Flamme <ul style="list-style-type: none"> Position und Sauberkeit des Tiegels überprüfen. Prüfen, ob sich Pellets im Behälter und im Tiegel befinden. Versuchen, mit etwas Diabolina-Anzünder zu zünden (vorher den Techniker fragen). Flamme ist vorhanden. Techniker verständigen.
AL05	Abschalten wegen fehlenden Stroms	Stromanschluss und Spannungsschwankungen überprüfen.
AL06	Abschalten wegen ausgefallenem oder nicht angeschlossenem Thermoelement	<ul style="list-style-type: none"> Techniker verständigen.

MELDUNG	STÖRUNG	MASSNAHMEN
AL07	Abschaltung wegen Überschreitung der maximalen Abgastemperatur.	<ul style="list-style-type: none"> • Art der Pellets überprüfen (im Zweifelsfall Techniker rufen). • Techniker verständigen.
AL08	Spegnimento per temperatura dell'acqua superiore ai 90°C	<ul style="list-style-type: none"> • Techniker verständigen.
AL09	Tritt auf, wenn die Verbrennungsluft-Zufuhr unter ein voreingestelltes Maß sinkt.	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen, ob die Feuerraumtür geschlossen ist. • Sauberkeit des Ofens, des Rauchabzugs und der Verbrennungsluft-Ansaugleitung prüfen.
A LC	Abschaltung wegen Defekt des Getriebemotors	<ul style="list-style-type: none"> • Techniker verständigen.
A LH	Abschaltung wegen Defekt des Getriebemotors	<ul style="list-style-type: none"> • Techniker verständigen.
LOAD IDRO	Erfolgt wenn der Wasserdruck niedriger als 0,5 bar ist	<ul style="list-style-type: none"> • Techniker verständigen.
Bat1	Das Signal leuchtet auf, obwohl der Heizofen weiterfunktioniert (tipo CR 2032 da 3 Volt).	<ul style="list-style-type: none"> • Techniker verständigen.

Sicherheitsthermostat Wassertemperatur zu hoch

Erfasst die Wassertemperatur im Heizofen. Bricht die Stromversorgung des Untersetzungsgetriebes ab, wenn die Temperatur zu hoch ist.

Ist der Thermostat eingeschritten, ist dieser mittels der roten Nottaste auf der Rückseite des Heizofens (A - Abb. 1) zurückzusetzen.





EDILKAMIN
TECNOLOGIA DEL FUOCO

www.edilkamin.com

cod. 941357-DE 11.17/A